



Rahmenbedingungen zur Planung des WS 2021/2022

Liebe Mitglieder der Universität,

möglichst viel Präsenzlehre im Rahmen eines hybriden Studienangebots: Das ist unser Ziel für das Wintersemester 2021/22, und ich freue mich, dass sich der Universität Freiburg mit den aktuellen rechtlichen Regelungen und niedrigen Inzidenzwerten eine solide Grundlage für die Umsetzung von mehr Präsenzlehre bietet. Unsere Studierenden möchten wir daher bitten, rechtzeitig vor Semesterbeginn nach Freiburg zurückzukehren und im Wintersemester vor Ort zu sein, um das universitäre Leben und Präsenzlehre mitzugestalten. Die wesentlichen Voraussetzungen hierfür sind, dass sich die pandemische Gesamtsituation nicht wieder drastisch verschlechtert.

Im Folgenden möchte ich Sie darüber informieren, wie die aktuellen Planungen für mehr Präsenzlehre im Wintersemester aussehen.

Die hier ausgeführten Rahmenbedingungen beruhen auf der CoronaVO Studienbetrieb vom 30. Juni 2021 und sehen im Vergleich zu den vergangenen drei Semestern eine deutlich verdichtete Nutzung der Raumkapazität in Abhängigkeit von der Inzidenzstufe vor. Zu diesem Zweck wird die bisherige Raumplanung im Laufe des Augusts in Abstimmung mit den Fakultäten den neuen Möglichkeiten angepasst (s. u.). Sollte es die Pandemiesituation erfordern, ließe sich diese neue Planung aus technischen Gründen während des WS nur einmalig rückgängig machen, so dass das Abstandgebot für den Rest des Semesters wieder eingehalten werden könnte. Die entscheidende Voraussetzung dafür, dass wir endlich ein Semester erleben dürfen, in dem wieder ein Mehr an Begegnungen und Austausch in Studium und Lehre möglich ist, ist eine möglichst hohe Impfquote unter allen Mitgliedern der Universität. Wir bitten daher alle, Studierende wie Lehrende, von den zahlreichen kostenlosen Impfangeboten Gebrauch zu machen. Wenn die CoronaVO Studienbetrieb noch einmal geändert wird – voraussichtlich Mitte September –, werden wir diese Rahmenbedingungen anpassen.

Lehrveranstaltungen können grundsätzlich in Präsenz stattfinden.

Der beschränkende Faktor ist die Belegung der Hörsäle, da weiterhin nicht davon auszugehen ist, dass diese in jedem Fall wie vor der Pandemie belegt werden können.

Albert-Ludwigs-
Universität
Freiburg

Der Prorektor für
Studium und Lehre

Friedrichstr. 39
79098 Freiburg

Tel. 0761/203-6970
Fax 0761/203-6972

prorektor.lehre@uni-freiburg.de
www.uni-freiburg.de

Freiburg, den 29.07.2021

Lehrende können sich nach wie vor auch dafür entscheiden, ihre Lehre [hybrid](#) oder vollständig [digital](#) abzuhalten.

In einem gesonderten Dokument geben wir Hinweise, wie der 3G-Status im Rahmen der aktuellen Vorgaben überprüft werden kann: <https://uni-freiburg.link/3g-hinweise>.

Da noch nicht absehbar ist, ob auch im Oktober noch die Notwendigkeit für Genehmigungen von Präsenzveranstaltungen besteht, werden entsprechende Anträge derzeit nicht bearbeitet, aber gesammelt. Die sonstigen Planungen für das WS bleiben davon unberührt.

Hörsaalbelegung und zentral verwaltete Räume

Gruppen von bis zu 35 Studierenden können Räume ohne Einhaltung der Abstände belegen. Wir planen darüber hinaus mit einer Hörsaalbelegung von 75 %, die in den [Inzidenzstufen](#) 1 – 3 möglich sein wird. In der [Inzidenzstufe](#) 4 darf der Hörsaal nur mit einer 60-prozentigen Belegung genutzt werden.

Bei einer Inzidenz von über 100 wären nur noch notwendige Praxisveranstaltungen möglich, wie wir es aus den vergangenen Semestern kennen. Für diese Veranstaltungen gelten denn die Belegungsoptionen der Inzidenzstufe 4 bzw. für Gruppen bis zu 35 Studierenden.

Die Umplanung der zentralen Hörsaalbelegung erfolgt im ersten Schritt zentral. Das D4 bucht bestehende Belegungen auf entsprechend kleinere Räume um, so dass überall eine Belegung von 75 % bzw. 100 % gegeben ist. Bereits getätigte Raumanfragen müssen nicht neu gestellt werden.

Anschließend besteht die Möglichkeit für die Fakultäten, die dann frei gewordenen Räume mit bislang nicht berücksichtigten Veranstaltungen zu belegen. Priorität sollen insbesondere Lehrveranstaltungen in größeren Kohorten für StudienanfängerInnen haben. Der Prozess soll Ende August abgeschlossen sein, so dass ab diesem Zeitpunkt, Raumanfragen tagesaktuell bearbeitet werden können.

Zeitplan Verdichtung WS:

bis 08.08.2021	Dezernat 4, Abt. 4.4 – Zentrale Hörsaalvergabe	Nachverdichtung der Belegung anhand des aktuellen Raumanfragenbestands (Phase 1).
09.08 – 22.08.2021	Fakultäten	Eingabe der Raumanfragen zur erweiterten Lehrveranstaltungsplanung, insbesondere für Lehrveranstaltungen in größeren Kohorten (Phase 2). Die bereits koordinierte und nachverdichtete Belegung aus Phase 1 ist zu berücksichtigen.

23.08 – 27.08.2021	Dezernat 4, Abt. 4.4 – Zentrale Hörsaalvergabe	Koordination und Bearbeitung der Raumanfragen aus Phase 2 sowie die ergänzende Abstimmung der Klausur- und Einzelterminplanung bis zur vollständigen Bearbeitung aller vor- handenen Raumanfragen im Zeitraum des WS.
ab 28.08.2021		Tagesaktuelle Bearbeitung neuer Raumanfragen

Kontaktdatenerfassung

Nach heutigem Stand ist davon auszugehen, dass eine Kontaktdatenerfassung weiterhin notwendig sein wird.

In diesem Zusammenhang wurde bereits im Frühjahr 2021 geprüft, ob der Einsatz der Luca-App Erleichterung bei der Kontaktdatenerfassung bringen könnte. Nach nochmaliger Betrachtung können wir ihre Einführung gegenwärtig weiterhin nicht befürworten. Hier hat sich das bisherige Verfahren über HISinOne bewährt, so dass die Kontaktdatenerfassung ohne zusätzliches externes System möglich ist. Daten werden nur universitätsintern und nicht mehrfach gespeichert. Zeitaufwändiges Ein- und Ausloggen entfällt. Der Einsatz unterschiedlicher parallel eingesetzter Systeme würde die Kontaktnachverfolgung erschweren.

Wir bitten daher die Studierenden weiterhin darum, [ihre Kontaktdaten und insbesondere ihre Telefonnummer \(soweit vorhanden\) in HISinOne](#) zu hinterlegen – das spart Zeit und Papier, etwa bei einer Arbeitsplatzbelegung in der UB oder bei den noch stattfindenden Präsenzveranstaltungen und -prüfungen.

Ausführliche Informationen zur Kontaktdatenerfassung über HISinOne haben wir zusammengestellt unter: [Wiki der Abteilung Campus Management](#).

Auch hier gilt, dass wir Sie natürlich informieren werden, sollten sich neue Entwicklungen ergeben, aufgrund derer wir den Weg der Kontaktdatenerfassung anpassen.

Ich danke Ihnen allen sehr für das unermüdliche Engagement, das mich zuversichtlich stimmt, dass wir im kommenden Wintersemester die Früchte unseres Einsatzes ernten können.

Ihr
Michael Schwarze
Prorektor für Studium und Lehre